

M.: 1:10C

West

Ost

10

20

Abstand Hänger 7,62⁵

4,00

Stützweite 4,00

4,00

7,62⁵

Überbauabschluss nach Abs 4 Übe 1

Füllstabelgänder auf 4,9,10,11,14,19

Bogen

16,0%

senkrechter Berührungsschutz aus transparentem Kunststoff, Befestigung an Stahlkonstruktion Eit 2

Ausstreifung im Auflagerbereich

Überbauabschluss nach Abs 4 Übe 1

Hinterfüllung und Entwässerung nach Was 7

Fig 2, Bild 1

Längsträger

Lag 6,9,10

geschlossenes Profil

4,00

21,09

offenes Profil 29,09

4,00

geschlossenes Profil

Lag 6,9,10

4,00

20,00

Berührungsschutz

1,80

1,40

5,05

7,00

4,00

1,10

60°

M.: 1:50

Technical drawing of a bridge cross-section. The drawing includes the following dimensions and components:

- Overall Width (Gesamtbreite):** 15,36
- Bridge Deck Components (from left to right):**
 - Kappe: 3,96
 - Fahrtstreifen: 4,50
 - Fahrtstreifen: 4,50
 - Kappe: 2,40
- Offset:** ~2,50
- Width between Landscapes (Breite zwischen den Geländen):** 13,20
- Bridge Deck Layers (from top to bottom):**
 - Gehwegaufbau: 2,5 cm Gussasphalt
 - Fahrbahnaufbau:
 - 3 cm Gussasphalt
 - 3 cm Asphaltbinder
 - 5 cm Schutzbeton
 - 1 cm Isolierung
- Bridge Structure:** A series of arches supporting the deck. The central arch height is 12, and the side arch height is 1,16.
- Dimensions at the Base (from left to right):** 2,46, 10, 1,375, 5, 1,45, 5, 1,45, 5, 1,45, 5, 1,45, 5, 1,45, 5, 1,45, 5, 1,375, 10, 90.
- Other Labels:** Nord, Süd, vorh. Leitungsbrücke, OK Lichtraumprofil DB.

M.: 1:50

M.: 1:25

OK Längsträger = OK Kappe

Stahl-Längsträger (Oberrampe)

Fahrbahnbelag

Ort betonergänzung

Stahlbetonfertigteileplatten

Kopfholzendübel

Elastomerstreifen

Stahlquerträger

Stahl-Längsträger (Unterrampe)

14,0

12 cm

6 cm

5 cm

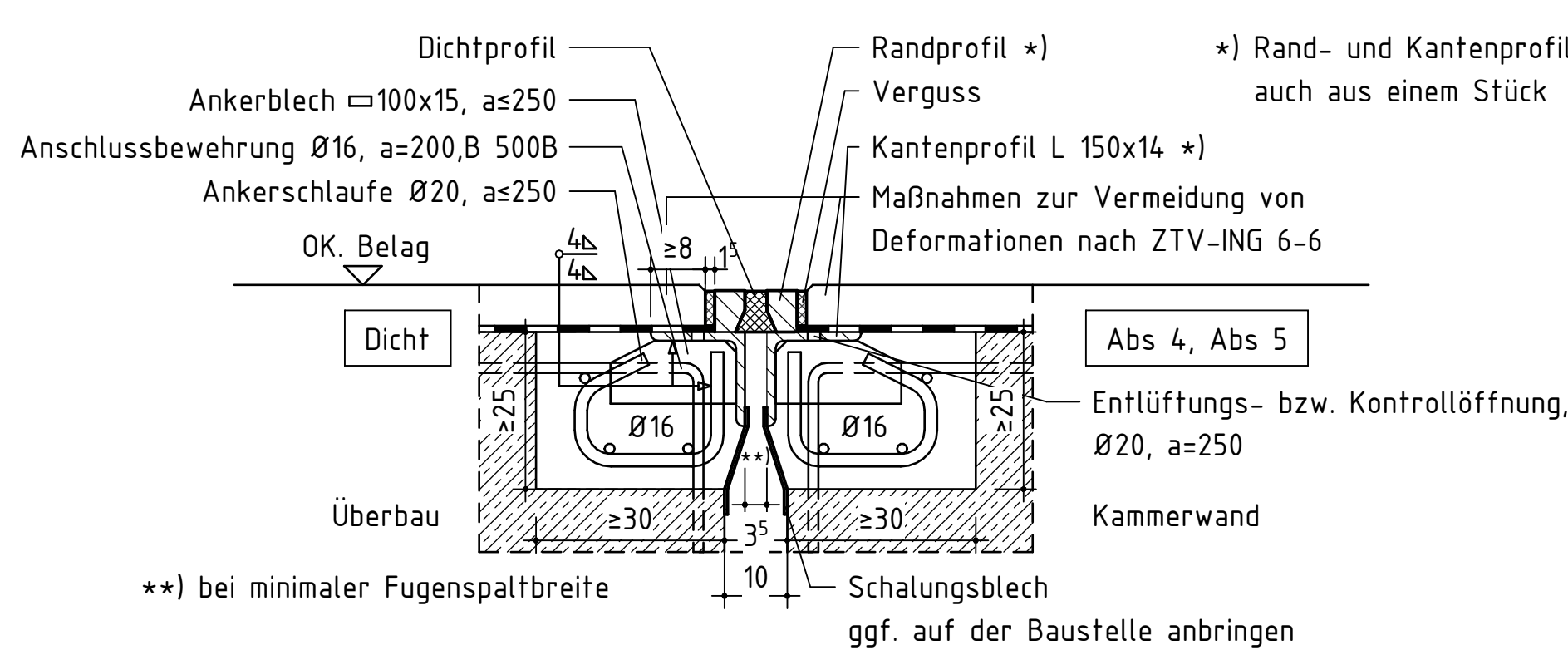
5 cm

4,0 m

7,5 cm

M.: 1:10

M.: 1:10



M.: 1:100

The drawing is a detailed cross-section of a building foundation. It shows the relationship between the ground level (OK Gelände), the existing ground level (OK Böschung), and the planned ground level (OK Kammerwand). The foundation consists of a concrete slab (Fug 2, Bild 2) and a wall (Flü 2, Bild 2). The wall is shown with a break (Fug 2, Bild 2) and a section line A-A. The drawing includes various dimensions for the foundation, the ground, and the building structure. Annotations provide specific instructions for construction, such as the removal of the existing wall and the installation of a new wall. The drawing also shows the location of the foundation relative to the building's exterior walls and the ground level.

North (Nord)

South (Süd)

OK Böschung ca. +90,34

Flü 2, Bild 2

Fug 2, Bild 2

OK Kammerwand ca. +90,86

Flü 2, Bild 1

DPH 1
3 x umgesetz (2,50 Fm)
84,00 annehm

BK 1
UK Böschung/
OK Gelände vor WL
A, X, s. Sst -Stücke, deht
Mst. sth. grau

10 cm Sauberkeitsschicht
~20-30 cm Tragschicht 0/45
zum Ausgleich des Mehraushubs infolge
der Klüftigkeit des Mergelsteins
Mst. fest, grau

ca. +82,00

DPH 2
2 x umgesetz (1,50 Fm)
84,00 annehm

BK 2
Schotter, s. x. Sst
Mst. sth. hellgrau

**erdseitige Arbeitsfugen mit
edelstahlkaschierter Bitumen-
schweißbahn abdichten**

Baugrubenverbau
nach statischen und
konstruktiven Erfordernissen

**vorh. Stützwand/Widerlagerwand
schneiden/trennen und Teilbereich abbrechen,
Trennlage zwischen Neubau und Bestand
einbauen**

vorh. Leitungsbrücke

**vorh. Stützwand/Widerlagerwand
nach Erfordernis bauzeitlich abstützen/
unterfangen, Gründungstiefe unbekannt,
verbleibt nach Fertigstellung**

A

M.: 1:100

[illegible]

M.: 1:10

nach RIZ-ING

Fug 2, Bild 2

Fugenband
A 250

Fugenband
FAE 50

M.: 1:10

Das Diagramm zeigt einen Querschnitt durch einen Übergangsbereich zwischen einer Gitterplatte und einer Gitterbahn. Die Gitterplatte ist oben mit einem schraffierten Bereich verbunden. Zwei vertikale Stützen, die als 'Kopfbolzendübel' bezeichnet werden, durchdringen die Gitterplatte und sind in der Gitterbahn verankert. Die Gitterbahn ist in mehrere Schichten unterteilt: 'Kantenschutz (KS)', 'Grundbeschichtung (GB)', '1. Zwischenbeschichtung (ZB)', 'optional: 2. Zwischenbeschichtung (ZB)' und 'Deckbeschichtung (DB)'. Ein Textfeld am unteren Rand des Diagramms enthält die folgende Information:

im Bereich der Übergangsoberfläche DB PUR-EG durch 3. ZB-EP-EG, grau (DB 702) ersetzen

Lagerart		Ersatzneubau	
Lagerkräfte und Lagerbewegungen sind Bewegungen an den Fahrbahnhübergängen für die Grundkombination nach DIN EN 15004, Anhang M+A			
		Achse	
		10	20
Symbol für Bewegungsrichtung Lagerarten/-typ nach DIN EN 1337-1	Reihe		
	1	☐	☐
	2	☐	☐
	3	☐	☐
Lagerarten/-typ nach DIN EN 1337-1			
Lagertypen		☐	☐
		alleits fest	quer fest
		☐	☐
		längs fest	alleits beweglich
Lagerkräfte			
Vertikalkräfte [kN] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. NSd		1	3,4
		2	2,4
		3	3,4
min. NSd		1	1,2
		2	0,8
		3	1,1
Horizontalkräfte [kN] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)*			
max. [Vx, Sy]		1	0,2
		2	0,3
		3	0,4
charakteristische Vertikalkräfte [kN] im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)			
ständige Einwirkungen max.		1	2,5
NSk		2	1,8
		3	1,5
Lagerbewegungen			
Verschiebung [mm] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. [vx, y]		1	7,6
		2	18,3
max. [vy, y]		1	54,8
		2	18,7
Verdrehung [mrad] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. [αx, d]		1	6
		2	6,2
max. [αy, d]		1	8,2
		2	7,2
Bewegung an Fahrbahnübergang			
Verschiebung [mm] im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)			
max. [vx, d]		1	20
		2	60
max. [vy, d]		1	20
		2	20
Bei den Bewegungen sind die Bewegungszuschläge sowie die Mindestbewegungen nach DIN EN 1337-1 nicht berücksichtigt. Formelzeichen und Symbole gemäß DIN EN 1337-1. Lokale Koordinaten der Lager sind anzupassen. *) Bei Verformungslagern: ohne Berücksichtigung der Rückstellkräften. bei Gleitlagern: ohne Berücksichtigung der Lagerreibung.			

Schalung der Sichtflächen mit Brettschalung, einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts, Schalungsverlauf parallel zur Gradiente, Oberfläche in Querrichtung mit Besenstrich versehen

Glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur, gleichmäßig versetzte Stöße, Stöße verkiten und abkleben

Schalung der Sichtflächen mit Brettschalung, einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts, Schalungsverlauf vertikal

Arbeitsfugen mit Trapezleisten profilieren.
Ankerlöcher mit Stopfen verschließen.

In der Kappe sind Verankerungslöcher nicht zulässig.

nur zur Kalkulation

g					
f					
e					
d					
c					
b					
a					
Index	Art der Änderungen			Datum	Sachb.
Gesehen: gez. i.V. Konietzny (M.A.) Fuß- und Radverkehrsbeauftragter			Gesehen: gez. Weidlich (Dipl.-Ing.) 66-4-2		
Ausfertigung			Anlage		
 STADT DORTMUND DER OBERBÜRGERMEISTER TIEFBAUAMT					
Bauwerksnummer:	281		Lage/Ort:	Dortmund	
Ausschreibungszeichnung					
Planbezeichnung: Ersatzneubau SÜ Lange Straße über die DB-Strecken 2801 und 3103 in Dortmund Innenstadt-West (BW 281)					
Schnitte, Details					
Zeichnungsnummer:		Blatt 2/2	Maßstab: 1:100/50/25/10	Datum: 12.05.2026	
Amtsentleung	Bereichsleitung	Fachspartenleitung	Fachkoordination	Projektingenieur*in	
gez. i.V. Hanneken UL Stadt Dortmund	gez. Hanneken UL Stadt Dortmund	gez. Weidlich Dipl.-Ing.	gez. Neukirchen Dipl.-Ing.	gez. Freitag Dipl.-Ing.	